

**August 2017**

## **Alufolie im zweiten Quartal stabil – Halbjahreszahlen weiter erholt**

Der Absatz von Alufolie lag im zweiten Quartal 2017 auf Höhe des Vorjahreszeitraums, wie die jüngst veröffentlichten Zahlen des europäischen Aluminiumfolienverbandes EAFA zeigen. Innerhalb des EAFA-Heimatmarktes stiegen die gesamten Lieferungen leicht um 0,2%, während die Exporte nur um 1% nachgaben. Dies ist ein ermutigendes Zeichen, dass das Auslandsgeschäft sich wieder erholen könnte.

Für das erste Halbjahr 2017 gibt es deutliche Anzeichen, dass die Erholung seit Ende des Vorjahres fortschreitet. Die Gesamtproduktion stieg um 1,2% auf 454.400 Tonnen (1. Hj. 2016: 449.100 t). Dünne Folie, wie sie vor allem für flexible Verpackungen und Haushaltsfolie verwendet wird, legte um 1,6% zu, während dicke Folie, typischerweise für halbstarre Behälter und technische Anwendungen, in den ersten sechs Monaten dieses Jahres mit +0,3% leicht über dem ersten Halbjahr 2016 lag.

Die Ablieferungen in den Heimatmarkt stiegen im Halbjahresvergleich 2017/16 um 1,9%. Der Rückgang von 4,2% bei den Exporten bleibt eine Herausforderung. Doch entwickeln sich die Ausfuhren deutlich besser gegenüber dem Halbjahresvergleich 2016/15, als das Minus 13% betrug. Dies könnte ein gutes Sprungbrett für eine weitere Erholung bis zum Jahresende sein.

Der neu gewählte EAFA-Präsident Bruno Rea kommentierte die Zahlen wie folgt: „Dies ist ein vielversprechendes erstes Halbjahr. Wir sind zuversichtlich, dass sich das Ergebnis in den nächsten sechs Monaten auf gesamter Linie weiter verbessern wird. Besonders die jüngsten Antidumping-Maßnahmen des US-Handelsministeriums gegen chinesische Folienhersteller könnten dem Exportgeschäft der europäischen Folienwalzer neue Chancen eröffnen.“

**Weitere Information:** Guido Aufdemkamp, Executive Director

*Die European Aluminium Foil Association ist die internationale Organisation der Hersteller von Folienwalzprodukten und Haushaltsfolien aus Aluminium sowie von halbstarren Alufolienbehältern, Alu-Verschlüssen und flexiblen Verpackungen jeglicher Art. Ihre mehr als 100 Mitgliedsunternehmen sind in West-, Zentral- und Osteuropa beheimatet.*